



Marderartige

Die kniffligsten Fragen

Ob Sie beim letzten Mal mit Ihren Antworten richtig lagen, können Sie anhand der Lösungen auf der nächsten Seite überprüfen. Heute geht es um die Marderartigen. Die Fragen stammen aus den Fragenkatalogen der Bundesländer. Unter den richtigen Antworten verlosen wir eine Jagd-Lexikon-DVD.

1. Welche Art ist die Stammform des Frettchens?
 - a) Hermelin
 - b) Iltis
 - c) Mink
2. Wie viele Welpen umfasst ein durchschnittlich starkes Steinmardergeheck?
 - a) 1 bis 2
 - b) 2 bis 4
 - c) 5 bis 8
3. Welche Marderart ist ein typischer Baubewohner?
 - a) Steinmarder
 - b) Dachs
 - c) Baummarder
4. Welche Marderarten haben eine verlängerte Tragzeit (Eiruhe)?
 - a) Steinmarder
 - b) Dachs
 - c) Baummarder
5. Ordnen Sie der Größe nach von oben nach unten: Großes Wiesel, Steinmarder und Iltis.
 - a) Iltis, Steinmarder, Großes Wiesel
 - b) Großes Wiesel, Iltis, Steinmarder
 - c) Steinmarder, Iltis, Großes Wiesel
6. Welche Art hat stets eine schwarze Luntenspitze?
 - a) Mauswiesel
 - b) Großes Wiesel
 - c) Baummarder
7. Welcher ist der durchschnittlich schwerste, welcher der längste heimische Marder?
 - a) Steinmarder, Iltis
 - b) Fischotter, Mink
 - c) Dachs, Fischotter
8. Welcher Sinn ist beim Dachs besonders schlecht ausgebildet?
 - a) Gesichtssinn
 - b) Gehör
 - c) Geruchssinn
9. In welche Monate fällt die Haupttranzzeit des Baum- und Steinmarders?
 - a) Oktober / November
 - b) Januar / Februar
 - c) Juli / August
10. Welche Art trägt regelmäßig ein weißes Winterkleid?
 - a) Mink
 - b) Mauswiesel
 - c) Großes Wiesel
11. Wie lange dauert die Tragzeit des Iltis?
 - a) 41 bis 42 Tage



Wen kennzeichnet diese schwarze Luntenspitze?



Von welcher Marderart stammt dieser Schädel mit dem charakteristischen „Helm“?

- b) 28 bis 31 Tage
c) Etwa drei Monate
12. Welcher Marder ist hinsichtlich seines Beutespektrums ein echter „Mäusespezialist“?
- a) Dachs
b) Mink
c) Großes Wiesel
13. Woher stammt der Mink ursprünglich?
- a) Australien
b) Nordamerika
c) Ostasien
14. Wer beherbergt häufig den Fuchs in seinem Bau?
- a) Iltis
b) Steinmarder
c) Dachs
15. Welchen Lebensraum bevorzugt der Mink?
- a) Trockene Agrarsteppen
b) Dichte Nadel- oder Mischwälder
c) Seen, Flüsse, Bruchwald
16. Welche Marderart zählt zu den stark bedrohten Säugetieren Deutschlands?
- a) Fischotter
b) Iltis
c) Mauswiesel

17. Welche Arten gehen auch unter geschlossenen Schneedecken auf Beutefang?
- a) Hermelin
b) Baummarder
c) Mauswiesel
18. Wer trägt einen „Helm“ auf dem Schädel?
- a) Steinmarder
b) Baummarder
c) Dachs
19. Welche Marderart versucht man, in Deutschland durch Auswilderung wieder heimisch zu machen?
- a) Mauswiesel
b) Europäischer Nerz
c) Iltis
20. Wer nimmt auch Regenwürmer in großen Mengen auf?
- a) Mauswiesel
b) Mink
c) Dachs
21. Welche Arten schwimmen und tauchen sehr gut?
- a) Mink
b) Dachs
c) Fischotter
22. Welche Marder haben eine dunkle beziehungsweise schwarze Unterseite?

- a) Iltis
b) Großes Wiesel
c) Dachs

23. Bei welchen Mardern besteht hinsichtlich der Größe und des Gewichts ein deutlicher Geschlechtsdimorphismus?
- a) Mauswiesel
b) Großes Wiesel
c) Iltis
24. Bei welcher Marderart werden die Fähen bereits mit drei bis vier Wochen geschlechtsreif?
- a) Dachs
b) Iltis
c) Großes Wiesel
25. Wie lange dauert die Tragzeit des Fischotters?
- a) 60 bis 63 Tage
b) 120 bis 150 Tage
c) 240 bis 280 Tage

Die Antworten aus Heft 13/2008
Hege, Land- und Forstwirtschaft:

Lösungen: 1 b; 2 a und b; 3 a; 4 c; 5 c; 6 b; 7 c; 8 b; 9 a, b und c; 10 b; 11 a, b und c; 12 c; 13 a, b und c; 14 c; 15 b; 16 c; 17 b; 18 c; 19 a und c; 20 a; 21 c; 22 c; 23 b; 24 b; 25 a

Und so geht es:
Senden Sie die Zahlen-Buchstabenkombination(en) Ihrer Antworten bis zum 29. Juli 2008 auf einer Postkarte an Redaktion WILD UND HUND, Stichwort „Knifflige Fragen“, Erich-Kästner-Straße 2, 56379 Singhofen oder per E-Mail an preisausschreiben-wuh@paulparey.de (Absender nicht vergessen). Die richtigen Antworten veröffentlichen wir in der nächsten Ausgabe.

